



Zentrale Habitat-Strukturen für den Mittelspecht (*Dendrocoptes medius*)

Verantwortungsart in Bayerns Wäldern

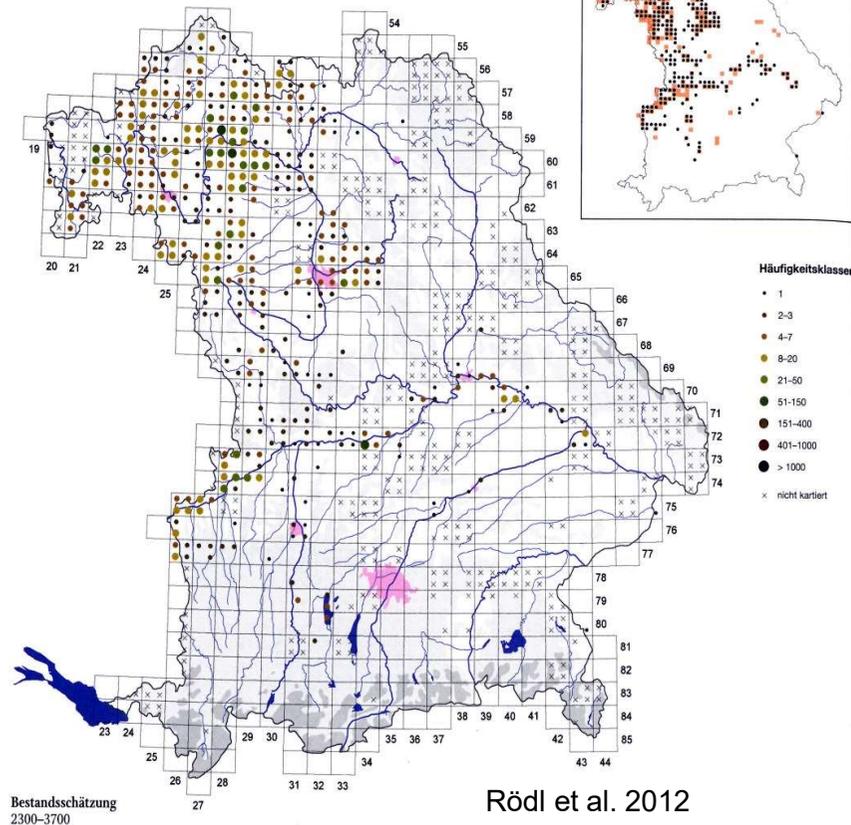
Martin Lauterbach, Helena Löffler, Dr. Thomas Kudernatsch

Inhalt

- Anlass des Projektes
- Methodik
- Ergebnisse
- Empfehlungen für die Waldbewirtschaftung

Mittelspecht – Verantwortungsart in Bayerns Wäldern

Mittelspecht *Dendrocopos medius*



N. Wimmer

Buntspecht

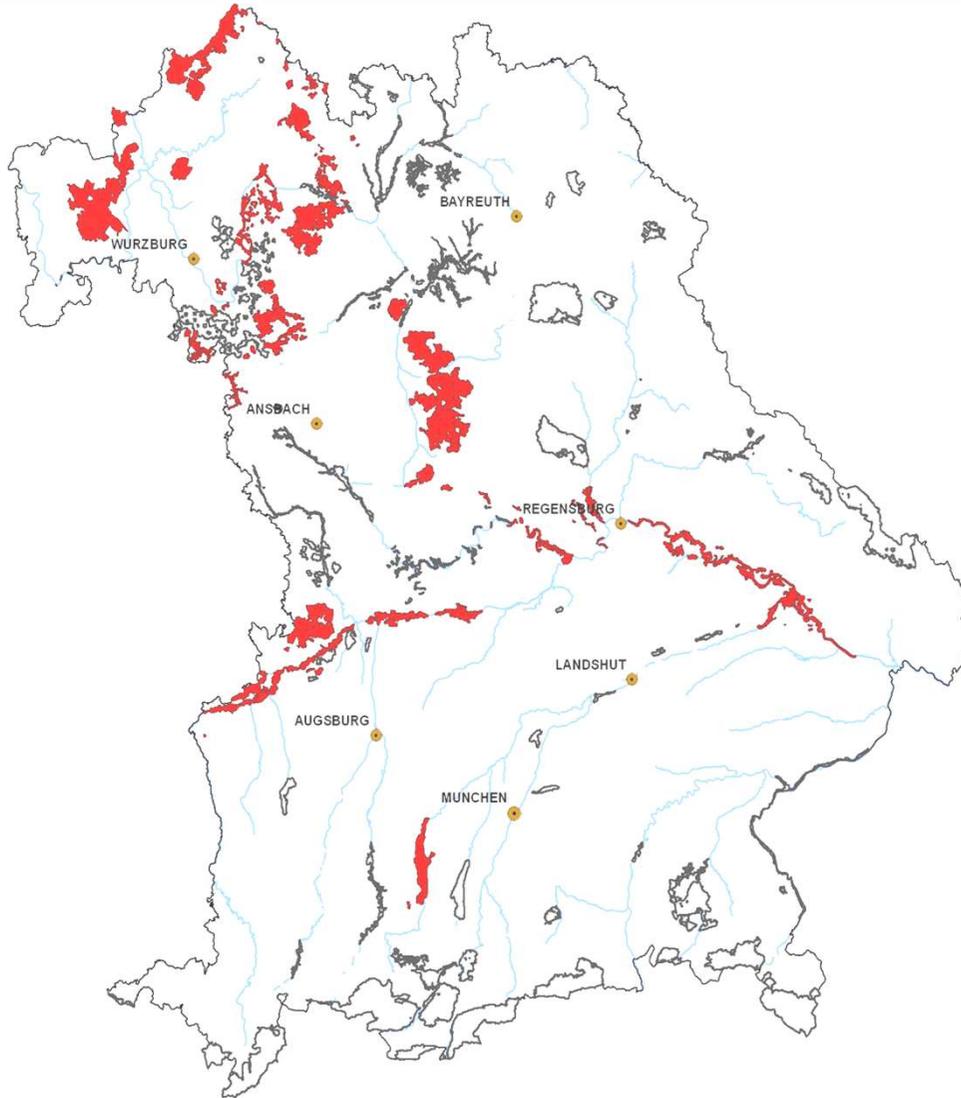


M. Lauterbach

Mittelspecht

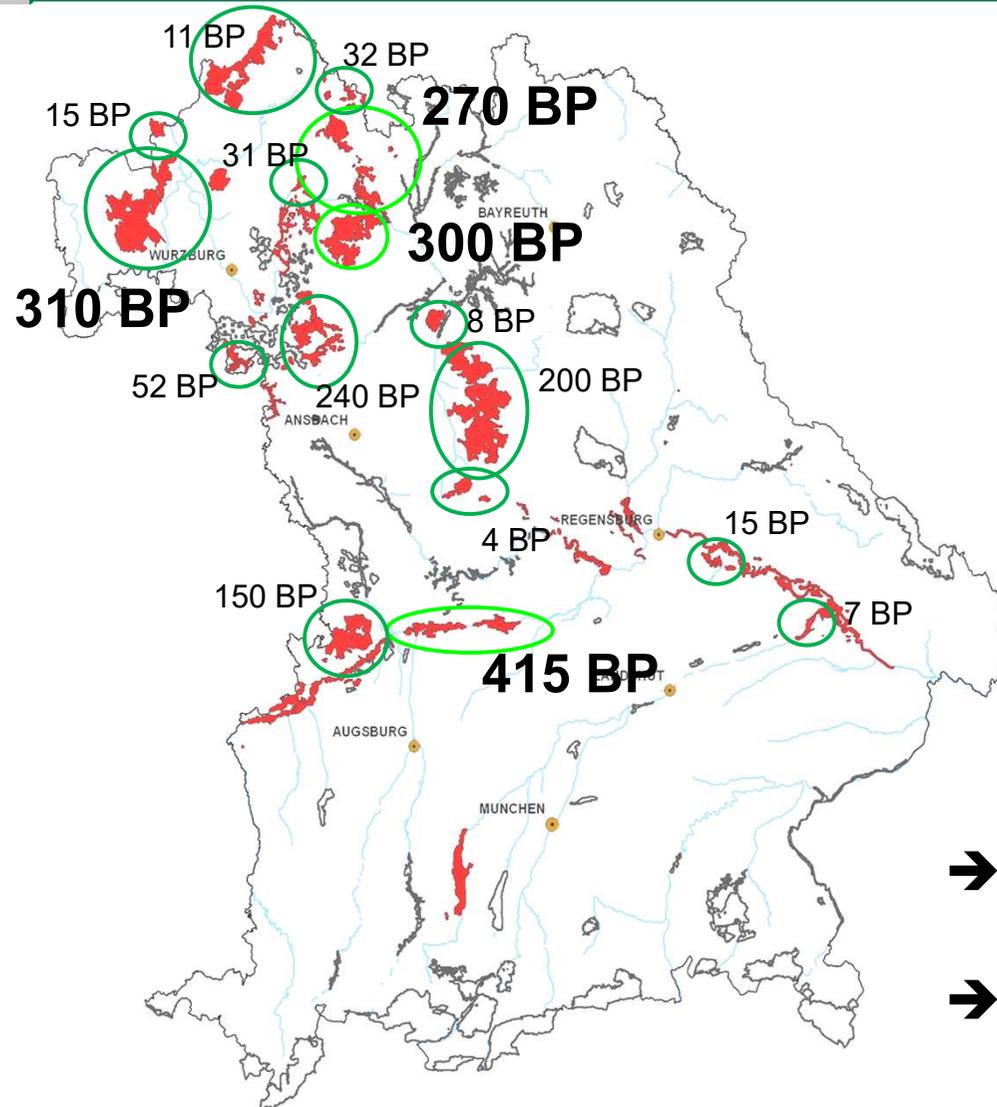


Europäische Vogelschutzgebiete in Bayern - Schutzgebiete für den Mittelspecht -



- **84** Vogelschutzgebiete mit rd. **310.000 ha** Wald
- Bislang **140.000 ha** Waldfläche in SPAs mit Mittelspechtvorkommen (rot) kartiert
- geschätzter Brutbestand lt. Brutvogelatlas: **2.300- 3.700** Brutpaare (Rödl et al. 2012)
- allein hier rd. **2.200 Brutpaare** ermittelt

Europäische Vogelschutzgebiete in Bayern - Schutzgebiete für den Mittelspecht -



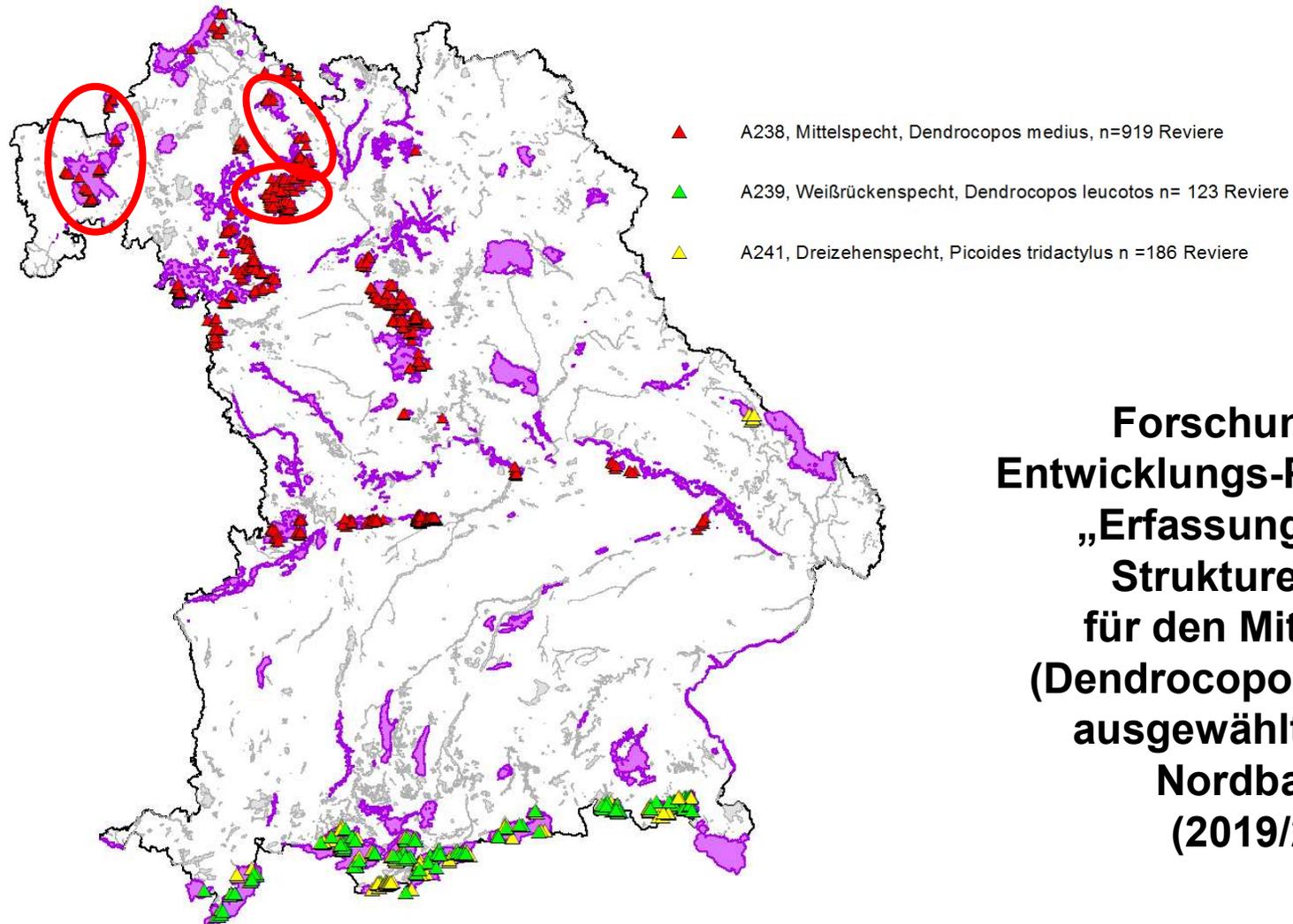
Siedlungsdichten: (Brutpaare / 100 ha Wald):

- Spessart: 1,2
- Steigerwald: 2
- Haßbergetrauf: 3,9
- Dianenslust: 5,3

→ Siedlungsdichten sind sehr unterschiedlich

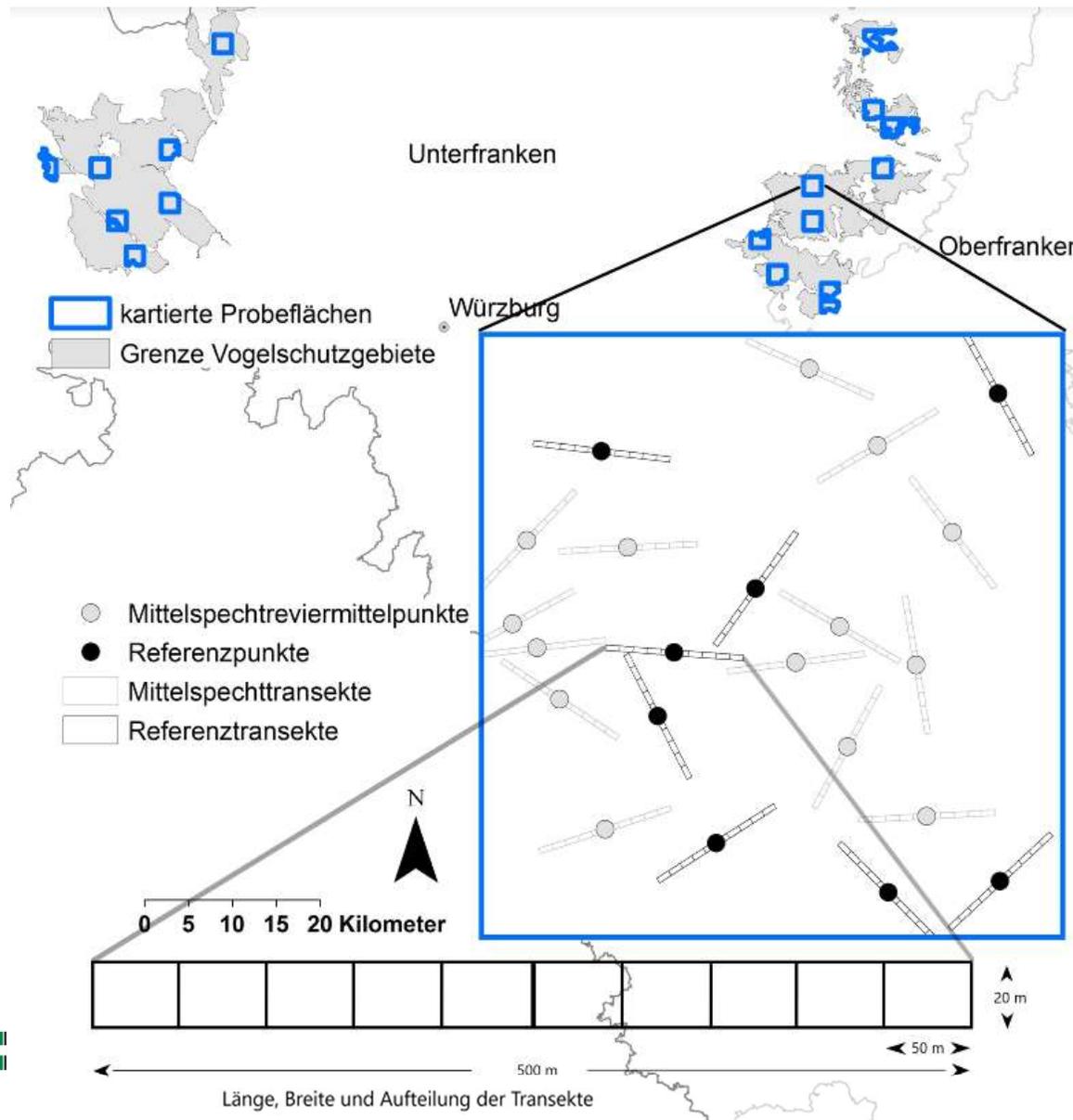
→ was sind entscheidende Habitatstrukturen für den Mittelspecht?

Natura 2000 in Bayern – wertvoller Datenschatz



**Forschungs- und
Entwicklungs-Projekt ST 338
„Erfassung zentraler
Strukturelemente
für den Mittelspecht
(*Dendrocopos medius*) in
ausgewählten SPA in
Nordbayern“
(2019/2020)**

ST Projekt 338: Probeflächen-Design



Parameter:

- **Totholz** (stehend + liegend; ab 21 cm m.R.)
- **Biotopbäume** (ab 21 cm m.R. BHD)
- **Laub-/ Nadelholzanteil** (Sentinel 2 Daten)
- **Bestandsalter und Baumarten** (Forsteinrichtung)

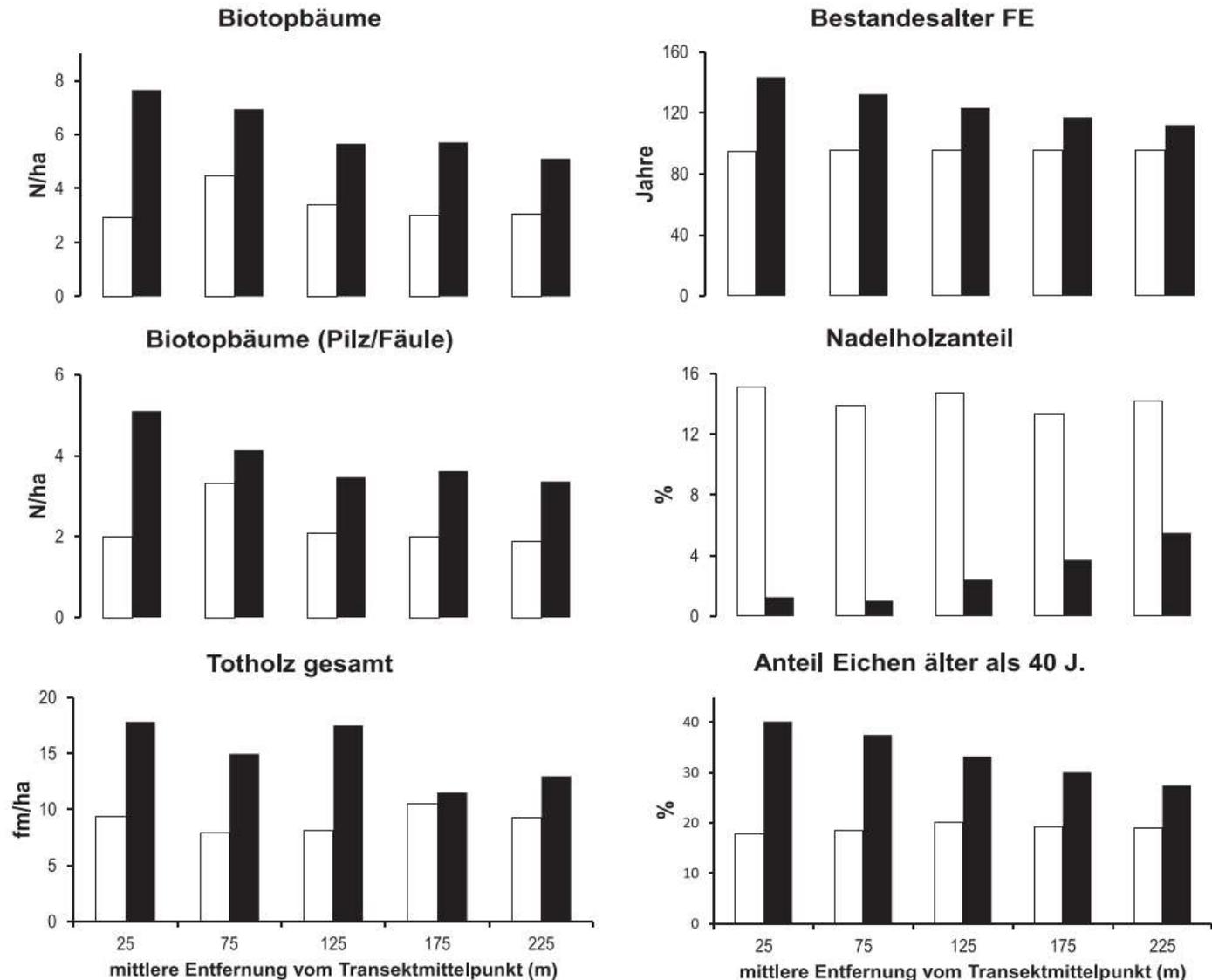
ST Projekt 338: Ergebnisse

Merkmale	Referenz	Mittelspechtreviere
Volumen Totholz gesamt (fm)	9,0***	15,0***
Anzahl Biotopbäume gesamt	3,4***	6,2***
Anzahl Biotopbäume mit Faulstellen und Pilzkonsolen	2,3***	3,9***
Anzahl Höhlen in Biotopbäumen gesamt	1,1***	2,0***
Anteil Nadelholz (%)	14,3***	2,8***
Anteil Eiche älter als 40 Jahre (%)	18,9***	33,7***
Alter gemäß Forsteinrichtung (Jahre)	95,3***	125,7***

Vergleich der Merkmalsausprägungen (Mittelwerte) in den Mittelspechtrevieren und den Referenzflächen mittels U-Test. Die Erfassung der Parameter erfolgte dabei auf jeweils ein Hektar großen Transekten.

ST Projekt 338: Ergebnisse

Abb. Ausprägung ausgewählter Strukturparameter in Abhängigkeit von der mittleren Entfernung zum Transektmittelpunkt. In den Mittelspechtrevieren entspricht der Transektmittelpunkt dem kartierten Revierzentrum. Weiß: Referenzflächen, Schwarz: Mittelspechtreviere.



Ergebnisse



M. Lauterbach

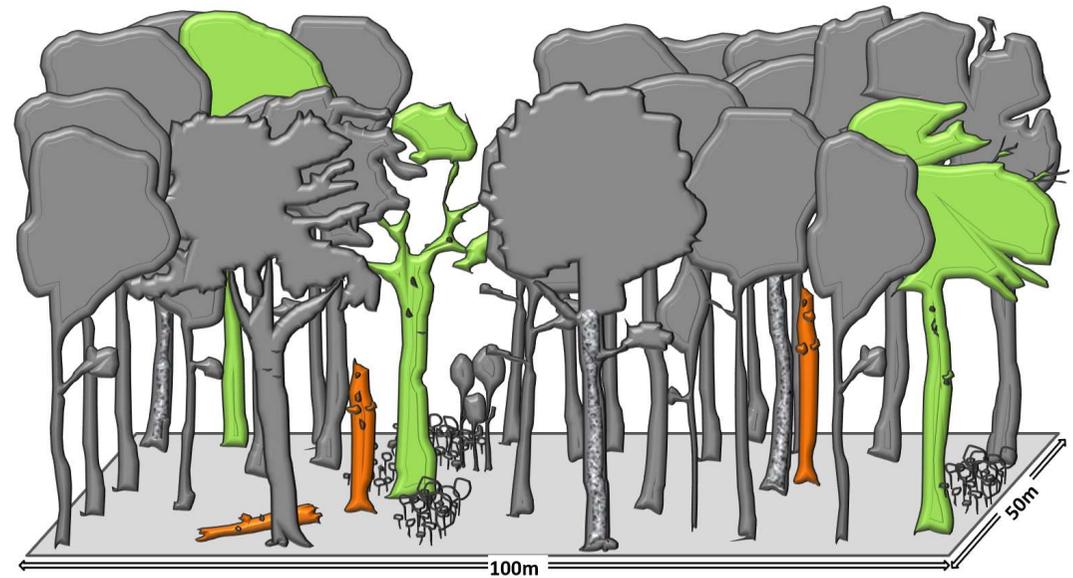
Empfehlungen Waldbau



Beratungsempfehlungen für den naturnahen Waldbau in Laubmischwäldern

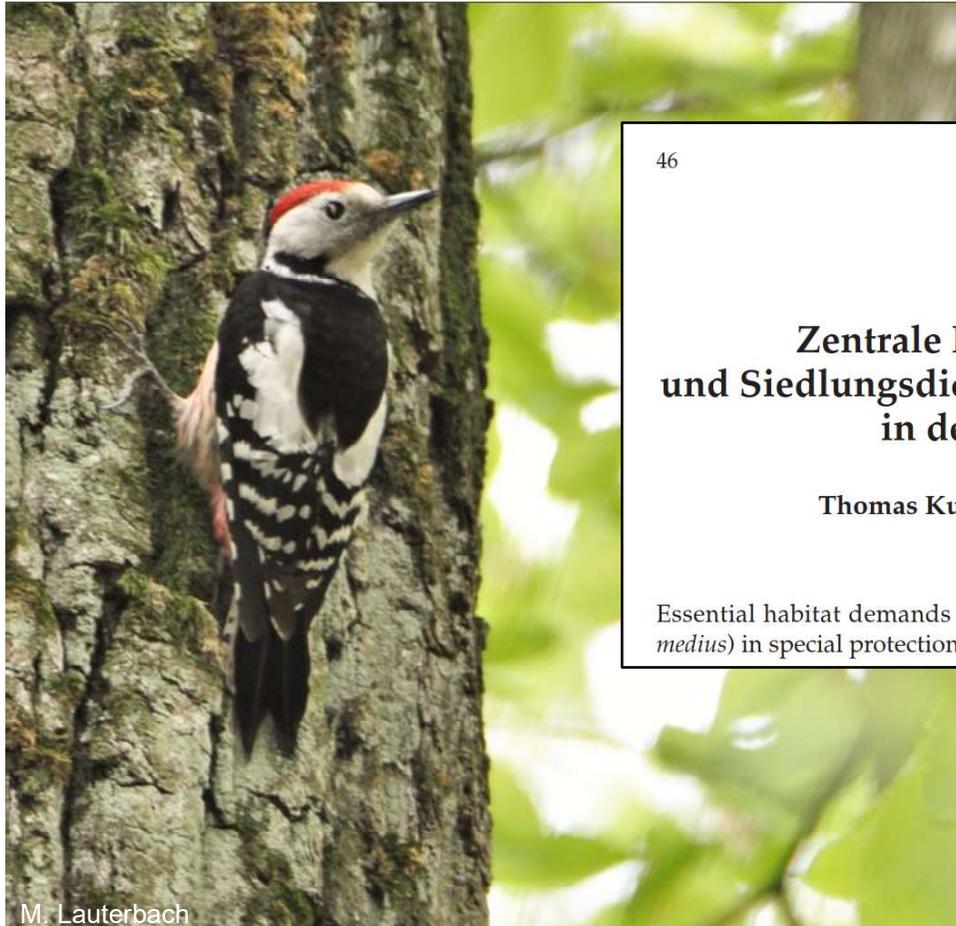
- Dauerhaftes Belassen von mind. **6 Biotopbäumen je Hektar**; auch bei der Verjüngung der Bestände bzw. Überführung in die nächste Baumgeneration
- frühzeitige Förderung bzw. Belassen von Biotopbaumanwärttern
- Beimischung lebensraumtypischer, **rauborkiger Baumarten** bzw. alternativ Erhalt von Altbäumen mit rauer Borkenstruktur (**mind. 30 %** Flächenanteil pro Hektar)
- Erhalt von **möglichst großen Altholzanteilen** in den Beständen (möglichst älter als 125 J.)
- Erhalt eines **Totholzangebots** von mind. **15 fm je Hektar**
- Erhalt von zusammenhängenden **Laubwaldkomplexen (mind. 4 - 20 ha Größe)**

Zusammenfassung



- Flächige Verteilung von mind. **6 Biotopbäumen / Hektar** ist entscheidend
- Verantwortungsart Mittelspecht kann durch produktionsintegrierte Maßnahmen erhalten werden

Danke für die Aufmerksamkeit



M. Lauterbach

46

Ornithol. Anz., 59, 2020

Ornithol. Anz., 59: 46–62

Zentrale Habitatstrukturen, Bestandssituation und Siedlungsdichten des Mittelspechts *Dendrocoptes medius* in den Vogelschutzgebieten Bayerns

Thomas Kudernatsch, Helena Löffler und Martin Lauterbach

Essential habitat demands and population density of Middle Spotted Woodpecker (*Dendrocoptes medius*) in special protection areas in Bavaria.

Martin.Lauterbach@lwf.bayern.de